

Pressemitteilung

„Was zählt!“-Fonds für Lehre und Lernen der Claussen-Simon-Stiftung: Hans Weisser Stiftung beteiligt sich mit 100.000 Euro

Dank der Kooperation ist die Erweiterung der Förderaktivitäten auf außerschulische Bildungsträger möglich.

Hamburg, 17. April 2020 – Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Veränderungen auch für das Bildungswesen sind neue Herausforderungen auf die Hamburger Bildungsinstitutionen zugekommen. Mit dem vor drei Wochen neu aufgelegten „Was zählt!“-Fonds für Lehre und Lernen unterstützt die Claussen-Simon-Stiftung Schulen dabei, diesen Herausforderungen zu begegnen. Die Hans Weisser Stiftung beteiligt sich nun mit einer Summe von 100.000 Euro am „Was zählt!“-Fonds für Lehre und Lernen. Die Förderaktivitäten können damit auf außerschulische Bildungsinitiativen und -träger erweitert und benachteiligte Jugendliche zusätzlich gefördert werden.

Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung: „Unser «Was zählt!»-Fonds für Lehre und Lernen ist auf außerordentlich große Resonanz gestoßen. In Zeiten wie diesen wirksam und hilfreich bleiben zu können, ist ein hohes Gut, aber auch eine Verpflichtung, für uns alle und gerade auch für Stiftungen. Wir freuen uns sehr, dass wir dank der großzügigen Aufstockung des «Was zählt!»-Fonds und der Kooperation mit der Hans Weisser Stiftung dieser Verpflichtung nun in noch umfassenderer Weise gerecht werden, gemeinsam noch mehr bewirken und weitere Adressaten erreichen können.“

Birgit Schäfer, Geschäftsführerin der Hans Weisser Stiftung: „Insbesondere die Jugendlichen aus sozial benachteiligtem Umfeld haben aufgrund von fehlenden Zugängen zu Internet, Lizenzen und technischen Geräten in diesen Zeiten oftmals geringere Chancen, am digitalen Unterricht teilzunehmen. Der Zusammenhang zwischen Herkunft und Bildungserfolg wird durch die Corona-Krise noch mehr verstärkt. Wir freuen uns sehr, durch die Kooperation mit der Claussen-Simon-Stiftung diese Effekte abfedern und schnell und flexibel unterstützen zu können.“

Bisher sind weit über 100 Anfragen aus Hamburger Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien sowie mehr als 50 Anträge eingegangen. Über 30 davon konnten bereits bewilligt werden. Bisher sind Fördergelder in Höhe von 100.000 Euro ausgezahlt worden. Damit wurden zum Beispiel der Kauf von Lizenzen für Lernapps, der Erwerb von Tablets und Laptops für Schüler/-innen, die bisher keine eigene technische Ausstattung für das Lernen zuhause hatten, sowie die Anschaffung von Arbeitsheften und Büchern ermöglicht. Die nach knapp dreiwöchiger Fördertätigkeit der Claussen-Simon-Stiftung mit Hilfe des Fonds noch verbleibende Summe beträgt 100.000 Euro. Mit der Beteiligung in Höhe von 100.000 Euro der Hans Weisser Stiftung am „Was zählt!“-Fonds stehen nun erneut etwa 200.000 Euro für weitere Förderungen zur Verfügung, jeweils etwa zu gleichen Teilen für Schulen und außerschulische Bildungsträger.

Auch andere interessierte Stiftungen oder Privatpersonen sind willkommen, sich mit einem nennenswerten Betrag an der weiteren Ausstattung des „Was zählt!“-Fonds für Lehre und Lernen zu beteiligen.

Die Hans Weisser Stiftung

Die Hans Weisser Stiftung wurde im Jahr 2004 vom Hamburger Unternehmer Hans Weisser gegründet. Mit dem Hans Weisser Stipendium werden in Kooperation mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft junge Menschen bei der Umsetzung innovativer unternehmerischer Ideen und Vorhaben durch einen Auslandsaufenthalt unterstützt, der ihnen einen Perspektivwechsel ermöglichen soll. Seit 2014 ist die Stiftung auch im Bereich Jugendbildung tätig und fördert Projekte, die benachteiligten Jugendlichen dabei helfen, erfolgreich ins Berufsleben zu starten. Die Hans Weisser Stiftung stellt ihren Partnern nicht ausschließlich Geldmittel zur Verfügung, sondern steht ihnen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben als Denkpartner, Türöffner und Vermittler zur Seite.

Links

www.claussen-simon-stiftung.de/bildung-zaehlt

www.claussen-simon-stiftung.de/wissenschaft-zaehlt

www.claussen-simon-stiftung.de/kunst-zaehlt

www.hans-weisser-stiftung.de

Stiftungsblog „Was zählt!“

Seit Mitte März führen wir in unserem Stiftungsblog „Was zählt!“ ein Protokoll dieser besonderen Zeit mit ihren besonderen Herausforderungen: Mitglieder des Vorstands und des Teams der Claussen-Simon-Stiftung sowie aktive und ehemalige Geförderte berichten aus ihren verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen, teilen ihre Beobachtungen der aktuellen Veränderungen, beschreiben ihre Erfahrungen mit den neuen Anforderungen in Arbeit und Alltag und sprechen über das, was zählt.

www.claussen-simon-stiftung.de/blog

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung

Sarah-Isabel Conrad

Große Elbstraße 145f

22767 Hamburg

Mail: presse@claussen-simon-stiftung.de

Telefon: 040-380 371 50

www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Wissenschaft & Hochschule“, „Bildung & Schule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Fördererelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Claussen-Simon-Wettbewerbe für Schulen und Hochschulen für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Ins Leben gerufen wurde sie von Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, anlässlich des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Zur weiteren Ausstattung des Stiftungsvermögens trug 1999 eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon bei.